

Region der Möglichkeiten – Zukunft mitgestalten“ können Schüler, Auszubildende und Jungunternehmen ihre Ideen und Projekte vorstellen.

### Durchbruch mit Landesgartenschau

Die Macher der Konvent'a: Das sind Selbstständige und Unternehmer, die sich weit über ihren Beruf hinaus engagieren. Allen voran Jürgen Mietke, der bereits im Jahr 2000 die Idee entwickelte, in Löbau eine Gewerbesmesse auf die Beine zu stellen. Im Dezember des gleichen Jahres gründete sich der Förderverein „Oberlausitzer Gewerbe- und Leistungsschau e.V.". Gemeinsam mit der Stadt Löbau, Partnern aus der Region und dem Dreiländereck Deutschland, Tschechien und Polen entwickelte sich die Messe Konvent'a zu einer der größten Messen in der Oberlausitz. Das teilt Mitorganisatorin Christina Strietzel dem Magazin „Schlesien heute“ mit. Die allererste Gewerbeschau konnte im Juni 2001 ins Leben gerufen werden. Und wurde zum vollen Erfolg.

Mittlerweile befindet sich der Sitz des Fördervereins und das Konvent'a Organisations-Büro im Haus der Landesgartenschau gGmbH in Löbau. „Seitdem wird die Messe gemeinsam, also vom Team der LGS und dem Verein, vorbereitet und durchgeführt“, sagt Christina Strietzel. Grund dafür ist, dass im Oktober 2009 der Staffelfstab von der 5. sächsischen Landesgartenschau in Reichenbach/Vogtland nach Löbau übergeben wurde. Danach begann die Planung

der Landesgartenschau für Löbau und damit auch die zukünftige Nutzung als Veranstaltungs- und Messepark.

### Rund 20.000 Besucher!

Dabei war die jährliche Durchführung der Messe Konvent'a ein bedeutender Gesichtspunkt beim Bau der jetzigen Messehalle. „Genauso wie am Beginn, bekommen wir Unterstützung durch gute Partner und langjährige Aussteller“, heißt es von Seiten der Organisatoren. Das zeigt sich an der Resonanz: In der Vergangenheit zog die Unternehmerrmesse sage und schreibe rund 20.000 Besucher am Wochenende an. Zum Vergleich: Löbau selbst hat derzeit knapp 17.000 Einwohner. Wohl auch deshalb gilt die Konvent'a als besondere Plattform für alle Firmen und Unternehmen, die sich an einem Wochenende so vielen Besuchern präsentieren können. Die Gäste selbst erhalten die Möglichkeit, vieles unter einem Dach zu finden und somit umfangreiche und interessante Informationen in kurzer Zeit zu bekommen.

Ziel der Messe sind die Stärkung der Wirtschaft, der Wettbewerbsfähigkeit und der Ausstrahlungskraft in der Region und darüber hinaus. Das spiegelt sich ebenfalls in der grenzüberschreitende Zusammenarbeit wider. „Seit 2004 haben wir sehr engen

Kontakt nach Makó in Ungarn. Eine kleine Delegation beteiligt sich seitdem jedes Jahr an der Messe“, berichtet Jürgen Mietke.

### Chance des Drei-Länder-Ecks

Mit Tschechien und Polen gibt es ebenfalls Beziehungen. Auch aus diesen Ländern stellen sich Unternehmen vor. So ist der Wissenschaftspark IQlandia aus Liberec mit dabei, der Experimente und Spiele rund um die Wissenschaft zeigt. Die Industrie- und Handelskammer stellt Firmen vor, die in ihrem Unternehmen bereits französische Auszubildende des Projektes Majestr'al betreuten. Dabei geht es auch um Absolventen dieser Hotelfachschule und anderen Persönlichkeiten, die Anteile am Erfolg der 25-jährigen Partnerschaft haben. „Die jeweiligen Akteure am Stand sind unter Moderation - in diesem Jahr Lutz Günther - quasi Botschafter für dieses Projekt der Zusammenarbeit und berichten authentisch über ihre eigenen Erlebnisse und Sichtweisen“, erklärt Matthias Schwarzbach von der IHK. Dabei geht es zum Beispiel auch um Image und Qualität in der Gastronomieausbildung. „Denn beide stellen wesentliche Bausteine für die Zukunft des touristischen Erfolgs in der Region dar“, heißt es weiter.

[www.messe-konventa.de](http://www.messe-konventa.de)

**Die Konvent'a in Löbau findet am 25. und 26. April statt. An beiden Tagen ist sie von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Tageskarte für Erwachsene kostet 4 Euro. Kinder von 6 bis 16 Jahren zahlen 1 Euro Eintritt. Für die Jüngsten bis zum 5. Lebensjahr ist der Eintritt frei.**



**KONVENT'A**

**25.-26. April 2015**

**...die Messe  
in der Oberlausitz  
im Messe- &  
Veranstaltungspark  
Löbau**

**Präsentationen,  
Beratung,  
Musik, Show und  
Unterhaltung  
für die ganze Familie  
[messe-konventa.de](http://messe-konventa.de)**

### Gebremstes Wachstum in Osteuropa

Im Vergleich mit Westeuropa präsentieren sich in Osteuropa durchaus gute Wachstumsaussichten. In den Jahren 2015 und 2016 dürfte die Wirtschaftsleistung in den östlichen EU-Mitgliedsstaaten durchschnittlich um 2,7% zunehmen, wie aus einer neuen Prognose des Wiener Instituts für Internationale Wirtschaftsvergleiche hervorgeht. Damit viele das Wachstum um 1 bis 1,5 Prozentpunkte höher aus als im Euro-Raum. Allerdings bedeutet dies für Osteuropa nur halbe Kraft. Vor der Finanzkrise war der Wachstumsunterschied zum Westen rund doppelt so hoch gewesen. Entsprechend hat sich der Aufholprozess verlangsamt.

In der sehr heterogenen Region sind die Aussichten allerdings höchst unterschiedlich. Für die am weitesten fortgeschrittenen Visegrad-Staaten sowie für das Baltikum werden ordentliche Wachstumsraten von 2% bis 3,5% prognostiziert. In Polen wird der Ausgang der Parlamentswahlen im Herbst als unsicher bezeichnet. Sollte die aktuelle liberal-konservative Regierung durch eine national-populistische abgelöst werden, könnte dies die Wirtschaft belasten.

Gemischer ist das Bild auf dem Balkan, wo sich etwa Kroatien und Serbien nur langsam aus Rezessionen herausarbeiten. Duster präsentiert sich der Ausblick für die auch zu Osteuropa gehörenden Nachfolgestaaten der Sowjetunion. Für die Ukraine

wird 2015 ein Rückgang der Wirtschaftsleistung von 5% erwartet; danach sollte sich das Land, erholen. Auch in Russland dürfte es eine Rezession geben (-4%). (Sh)

### Tourismus boomt im Freistaat Sachsen

2014 erzielte der sächsische Tourismus sein bisher bestes Ergebnis. 7,4 Mio. Gäste buchten erstmalig die Rekordzahl von 18,9 Mio. Übernachtungen. Damit verteidigt Sachsen erneut erfolgreich seine Position im Mittelfeld der deutschen Bundesländer. Eine Position mit Wachstumspotenzial! 4,8% mehr Gäste aus dem Inland (insgesamt 6,6 Mio.) entschieden sich 2014 für einen Besuch im Reiseland. Zudem wurde mit 42,5% eine Bettenauslastung erzielt, die im Vergleich aller Flächenbundesländer am höchsten ist.

Durchweg alle Regionen profitierten vom Interesse der Urlauber an Sachsen. Auch wenn die Bilanz das nur zum Teil widerspiegelt. Gewinner sind erneut die beiden Großstädte Dresden und Leipzig. Sie verzeichneten fast 40% aller Übernachtungen. Über die größten Zuwächse in den Regionen konnten sich die Sächsische Schweiz und das Sächsische Elbland freuen. Immerhin leichte Steigerungsraten gab es in der Region Leipzig, im Vogtland und in der Region Oberlausitz-Niederschlesien. Den fehlenden Schnee konnte das Erzgebirge nicht ausgleichen und registrierte zum Jahresende ein leichtes Minus von 0,7%.

[www.ltv-sachsen.de](http://www.ltv-sachsen.de)